

Malawi



Sprachen:	Amtssprachen: Chichewa und Englisch; verbreitet sind weitere Bantusprachen
Hauptstadt:	Lilongwe, mit 723'576 Einwohnern (2010)
Fläche:	118'480 km ² ; vgl. CH: 41'285 km ²
Einwohnerzahl:	14'212'000 (2010); vgl. CH: 7'997'000 (2012)
Bevölkerungsdichte:	120 Einw./km ² ; vgl. CH: 198 Einw./km ²
Einkommen:	320 US\$/Jahr (2014)
HDI:	0.418 (Rang 170 von 186)
Lebenserwartung:	47,1 – 54,6 Jahre (je nach Quelle)
Analphabetismus:	36% (mehr Frauen als Männer)
Geburtsrate in %:	4,31 (CH: 0,97)
Sterberate in %:	1,93 (CH: 0,85)
Bevölkerungswachstum:	2,38% pro Jahr
Religionen:	80% Christen (davon 23% Katholiken), 12% Moslems, dazu noch Bahai, Atheisten und traditionelle Religionen

Geografie

Grenzen: Malawi liegt in Südostafrika und grenzt an Sambia, Tansania und Mosambik.

Landschaft: Malawi befindet sich im ostafrikanischen Grabenbruchsystem. Es gibt Hochflächen, einzelne Inselberge, weite Ebenen und den Malawisee. Dieser ist das drittgrösste Binnengewässer Afrikas. Das Mulanjemassiv bildet die grösste Erhebung (bis 3'000 m). Der längste Fluss (402 km) ist der Shire (südlicher Abfluss des Malawisees).

Klima: Subtropisches Klima mit 4 Jahreszeiten:

- kühl zwischen Mai und August
- heiss zwischen August und November
- Regen zwischen November und April
- Nachregengezeit zwischen April und Mai



Der Juli ist der kühlfste Monat, die Nächte im Bergland können kalt sein.

Geschichte

Die Geschichte Malawis ist teilweise unerforscht. Die früheste nachweisbare Besiedelung erfolgte durch Stämme der San. Zwischen 1000 und 1480 n. Chr. wanderte der Chewa-Stamm ein. Vor dem Kolonialismus existierte angeblich das Königreich der Maravi. Sklavenhandel und Stammeskriege prägten über viele Jahrhunderte das Land.

1859	Livingstone (britischer Afrikaforscher) erreicht den Malawisee
1891	Malawi wird britisches Protektorat
1907	Unter dem Namen Njassaland wird Malawi eine Kolonie von Grossbritannien
1915	Revolution der Bevölkerung unter dem Prediger John Chitembwe
1953	Njassaland wird Mitglied der zentralafrikanischen Konföderation, die teilweise unabhängig ist
1964	Erlangung der Unabhängigkeit. Erster Premierminister ist Hastings Kamuzu Banda.
1966	Banda wird erster Präsident der Republik, regiert diktatorisch an der Spitze der Malawi Congress Party (MCP)
1993	Mit Unterstützung von römisch-katholischen Bischöfen endet die Diktatur in einem friedlichen Prozess
1994	Freie Wahlen. Bakili Muluzi von der United Democratic Front (UDF) wird Präsident.
1999	Wiederwahl von Muluzi
2004	Bingu wa Mathurika wird Präsident
2009	Wiederwahl von Mathurika, er führt die Democratic Progressive Party (DPP). Die Opposition ist schwach.
2012	Tod Mathurikas. Die bisherige Vizepräsidentin Joyce Banda wird Präsidentin.
2014	Abwahl von Frau Banda wegen Korruptionsskandal, Sparpolitik und Abwertung der Währung. Neuer Präsident: Peter Mathurika (Bruder von Bingu wa Mathurika, ebenfalls DPP).

Regierung und Politik

Regierungsform:	Nach der Verfassung von 1966 ist Malawi eine präsidentiale Republik im Commonwealth. 1993 Einführung eines Mehrparteiensystems. Nationalversammlung mit 177 Abgeordneten. Alle fünf Jahre Wahlen der Nationalversammlung und des Präsidenten. Das Rechtssystem orientiert sich am britischen Recht.
Staatsoberhaupt:	Präsident (ab 2014): Peter Mathurika (DPP). Er ist zugleich auch Premierminister.

Wirtschaft und Handel

Import:	Nahrungsmittel, Erdölprodukte, Halbfertigprodukte, Verbrauchsgüter und Transportgeräte
Export:	Tabak, Tee, Kaffee, Zuckerrohr
Probleme:	Enorme Armut, mehr als 50% der Bevölkerung müssen mit weniger als 1 Dollar pro Tag auskommen. Korruption ist weit verbreitet.